

**Workshop  
Schritt für Schritt:  
Auf dem Weg  
zum Schutzkonzept**

**Fachtag  
Kinderschutz,  
Konzepte für die  
Kulturelle Bildung  
am 25.04.2024  
in Hannover**



# Inhaltsverzeichnis

- ★ Warum Prävention?
- ★ Wofür ein Schutzkonzept?
- ★ Was tun im Verdachtsfall?
- ★ Die Risikoanalyse und mögliche Umsetzungsformen der Risikoanalyse
- ★ Das Schutzkonzept
- ★ Tipps und Quellen

# Warum Präventionsarbeit

?

★ Wissen schafft Sicherheit

★ Wissen schafft Sicherheit

★ Positionierung der verschiedenen Einrichtungen bzw. der einzelnen Akteur:innen zum Schutz und Wohl von Kindern

★ Wissen schafft Sicherheit

★ Positionierung der verschiedenen Einrichtungen bzw.  
der einzelnen Akteur:innen zum Schutz und Wohl von Kindern

★ Gefühle wahrnehmen und eigene Grenzen/Grenzen der anderen bewusst machen

★ Wissen schafft Sicherheit

★ Positionierung der verschiedenen Einrichtungen bzw.  
der einzelnen Akteur:innen zum Schutz und Wohl von Kindern

★ Gefühle wahrnehmen und eigene Grenzen/Grenzen der anderen bewusst machen

★ Auseinandersetzung mit dem Thema (sexualisierte) Gewalt

★ Wissen schafft Sicherheit

★ Positionierung der verschiedenen Einrichtungen bzw.  
der einzelnen Akteur:innen zum Schutz und Wohl von Kindern

★ Gefühle wahrnehmen und eigene Grenzen/Grenzen der anderen bewusst machen

★ Auseinandersetzung mit dem Thema (sexualisierte) Gewalt

★ Denkmuster hinterfragen



★ Wissen schafft Sicherheit

★ Positionierung der verschiedenen Einrichtungen bzw. der einzelnen Akteur:innen zum Schutz und Wohl von Kindern

★ Gefühle wahrnehmen und eigene Grenzen/Grenzen der anderen bewusst machen

★ Auseinandersetzung mit dem Thema (sexualisierte) Gewalt

★ Denkmuster hinterfragen

★ Prävention kann Sprach- und Tatenlosigkeit überwinden

★ Wissen schafft Sicherheit

★ Positionierung der verschiedenen Einrichtungen bzw. der einzelnen Akteur:innen zum Schutz und Wohl von Kindern

★ Gefühle wahrnehmen und eigene Grenzen/Grenzen der anderen bewusst machen

★ Auseinandersetzung mit dem Thema (sexualisierte) Gewalt

★ Denkmuster hinterfragen

★ Prävention kann Sprach- und Tatenlosigkeit überwinden

★ Prävention kann die Dauer von (sexualisierter) Gewalt abkürzen oder beenden

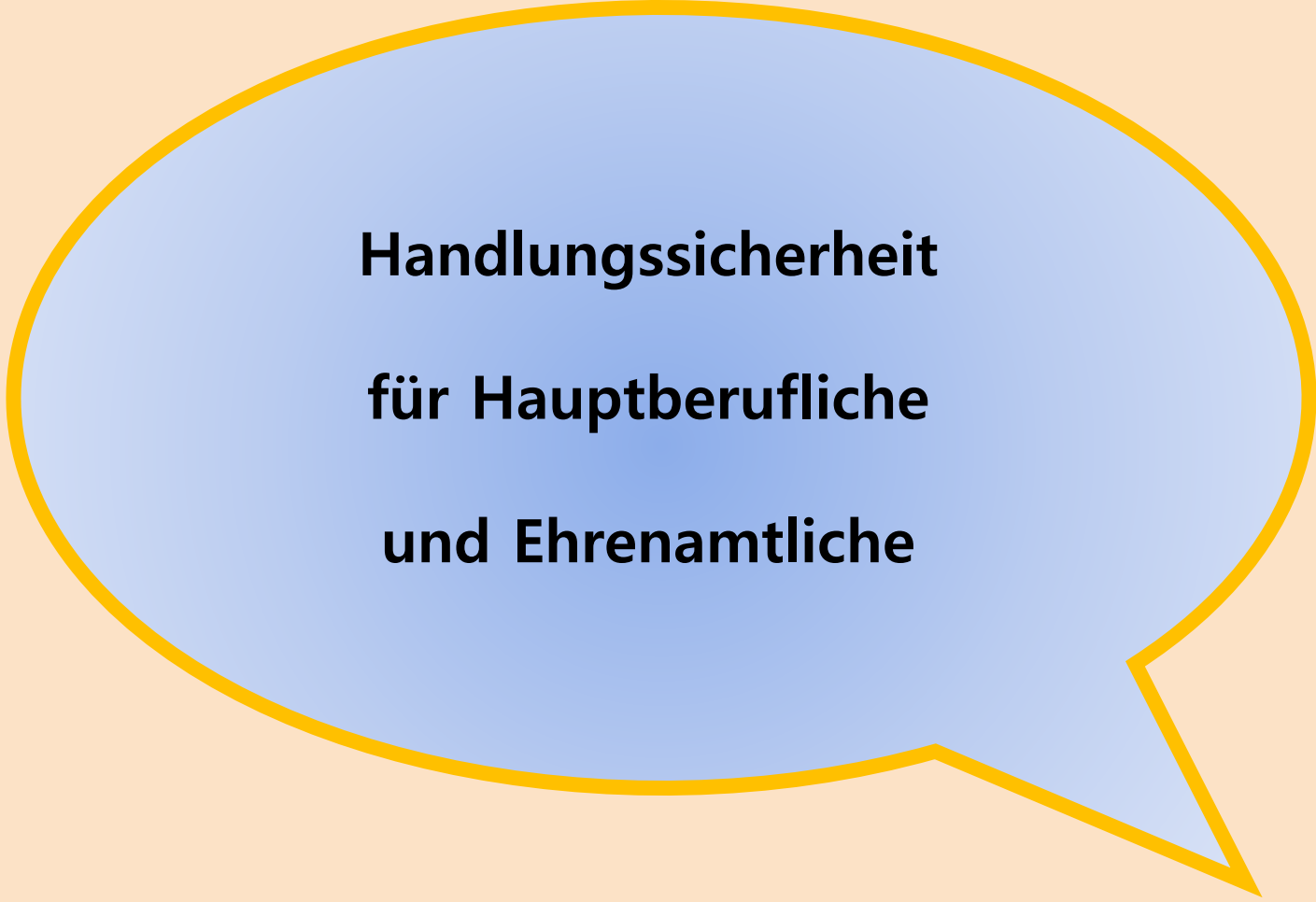
**Prävention braucht verschiedene  
Ebenen und  
unterschiedliche Strategien.**

## **Zwei verschiedene Ansätze:**


- 1. Verpflichtung (Richtlinien, Leitlinien, dienstliche Anweisungen...)**
- 2. Entwicklung von Schutzkonzepten**



**Ein Institutionelles Schutzkonzept  
ist ein  
Dauerthema**



**Handlungssicherheit  
für Hauptberufliche  
und Ehrenamtliche**



**Aktiver Beitrag  
gegen  
grenzverletzendes Verhalten  
und  
(sexualisierte) Gewalt**



**Schutz von Kindern  
hat Priorität**



**Rund um das Thema  
Prävention und Kindeswohl  
ist es wichtig,**

**sich immer wieder die positiven Seiten  
unserer Arbeit in Erinnerung zu rufen:**



Was können wir,  
also unsere Einrichtung und  
auch ich persönlich,  
machen,  
um Kinder und Jugendliche zu stärken  
?

# Was tun im Verdachtsfall?

?

?

?

?

?

?



## Bei einer Vermutung

- ★ Ruhe bewahren
- ★ Zuhören, Kind ernst nehmen
- ★ Ermutigen zu erzählen, Notizen machen, aber nicht weiterbohren
- ★ eigene Grenzen erkennen und akzeptieren
- ★ „Vermutungs-Tagebuch“ anlegen
- ★ sich selbst Hilfe holen
- ★ mit Vertrauensperson sprechen
- ★ mit Ansprechperson des Trägers sprechen
- ★ Fachberatung einholen

# Wenn ein Kind/ein junger Mensch von sexualisierter Gewalt erzählt

- ★ Ruhe bewahren
- ★ Zuhören, Kind ernst nehmen
- ★ Ermutigen zu erzählen, Notizen machen, aber nicht weiterbohren
- ★ Partei/Position für jungen Menschen ergreifen
- ★ Zusichern, dass man sich kümmert und Diskretion bewahrt
- ★ nach Wünschen fragen, aber nicht versprechen, dass alles umgesetzt werden kann
- ★ Sagen, wie es weitergeht
- ★ Zusichern, dass nichts über das Kind/den:die Jugendliche:n hinweg entschieden wird
- ★ Fragen, ob Hilfe akut notwendig ist
- ★ Fachberatung einholen ( und nach „Notfallplan“ handeln)

# Wenn ein Kind/ein junger Mensch von sexualisierter Gewalt erzählt

- ★ Ruhe bewahren
- ★ Zuhören, Kind ernst nehmen „Ich glaube dir.“
- ★ Ermutigen zu erzählen, Notizen ... „Ich habe Zeit für dich.“
- ★ Partei/Position für jungen Menschen ergreifen „Du bist nicht schuld.“
- ★ Zusichern, ... Diskretion „Ich werde es der Gruppe nicht erzählen, aber mir Rat holen.“
- ★ nach Wünschen fragen, aber nicht versprechen, dass alles umgesetzt werden kann  
„Was möchtest du, das nun geschieht? Ich werde schauen, ob ich das tun darf.“
- ★ Sagen, wie es weitergeht „Als nächstes werde ich“
- ★ Zusichern, ... nichts ... hinweg entschieden „Ich informiere dich, wenn ich mehr weiß.“
- ★ Fragen, ob Hilfe akut notwendig ist „Brauchst du jetzt sofort Hilfe, oder sonst etwas?“
- ★ Fachberatung einholen (und nach „Notfallplan“ handeln)

## Wenn ein Kind/ein junger Mensch von sexualisierter Gewalt erzählt

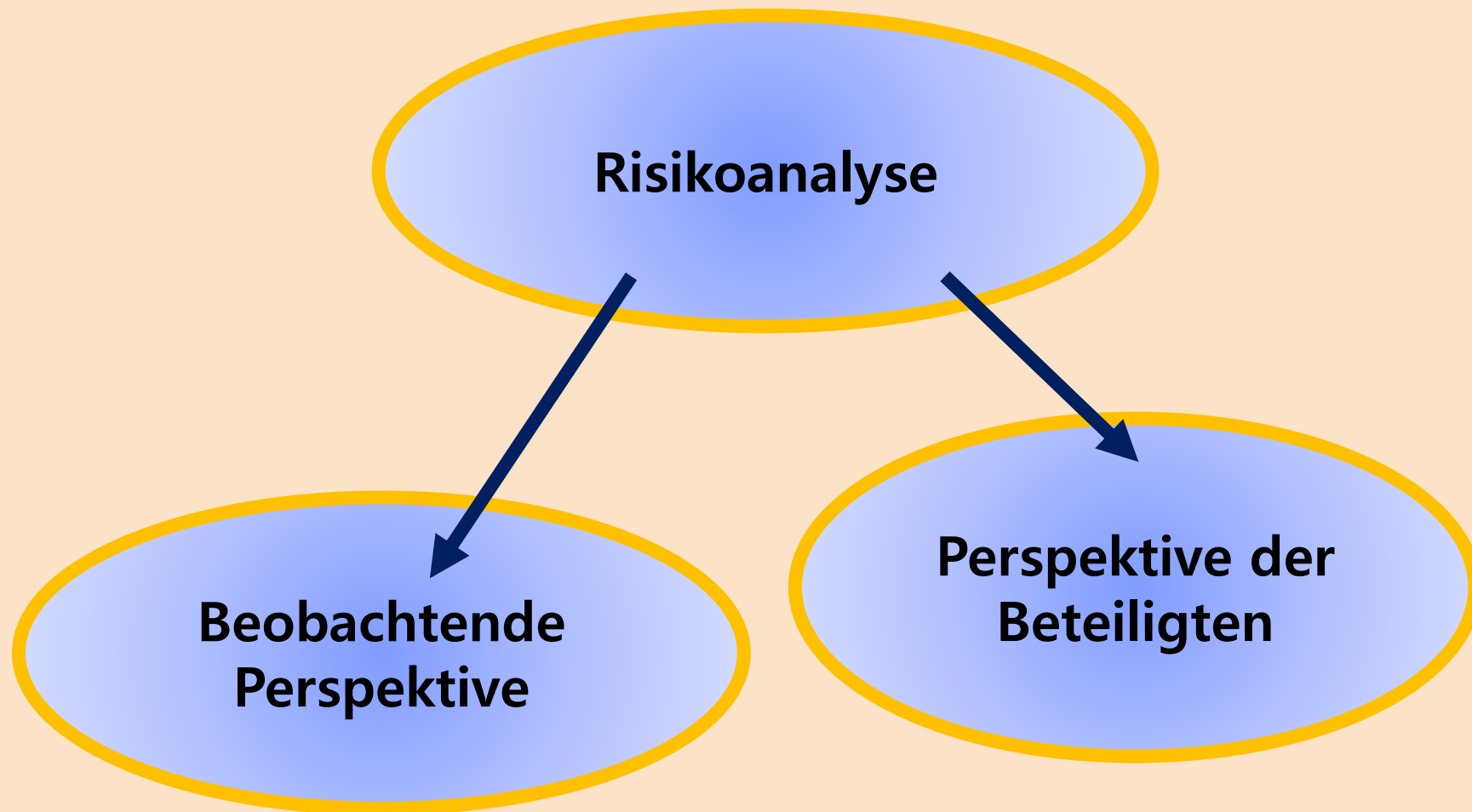
- ★ Keine „Warum“-Fragen



## Grenzverletzung unter Teilnehmenden

- ★ aktiv werden und Ruhe bewahren
- ★ Situation klären
- ★ offensiv Stellung beziehen, auf Grenzverletzung hinweisen
- ★ dem/der Täter:in die Möglichkeit bieten, die betroffene Person um Entschuldigung zu bitten (sofern es von der betroffenen Person gewünscht wird)
- ★ Umgangsregeln mit Gruppe überprüfen
- ★ Vorfall im Team ansprechen
- ★ (Kontakt zu Fachberatungsstelle)
- ★ (Je nach Schwere: Gespräch mit Erziehungsberechtigten)

# Die Risikoanalyse



Zusammenführung  
beider Konzepte:  
Grundstein für  
neues oder aktualisiertes  
Schutzkonzept.

**Beobachtende  
Perspektive**

**Zielgruppe**

**Struktur**

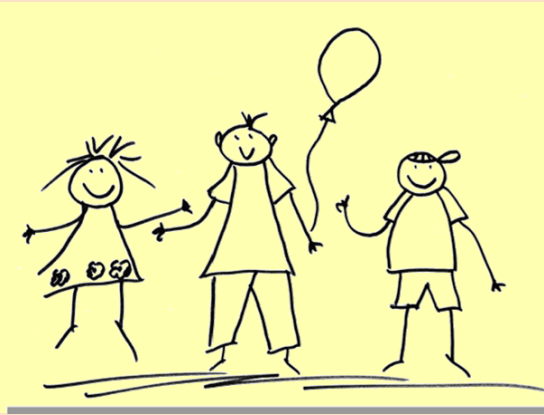
**Konzept**

**Beobachtende  
Perspektive**

**Institutionelle  
Kultur**

**individuelle  
Haltung**

**Beschwerdewege**



**Perspektive  
der Beteiligten**

**Zeitplan**

**Bestimmung  
Personenkreis**

**Rückführung  
der Ergebnisse**

**Achtung!**

**Unterscheidung**

**Kinder,**

**Jugendliche,**

**Erwachsene.**



# Mögliche Umsetzungsformen der Risikoanalyse:

**mit der Kamera  
unterwegs**

**Fragebogen**

**Smileys**

**Wimmelbilder**

**Täter:innenperspektive  
Nicht für alle geeignet!**

In den Jahren 2017 bis 2019 erstellte das Team der LAG Zirkuspädagogik NRW ein Leitbild, ein Dachverbandliches Schutzkonzept sowie einen Verhaltenskodex für alle Mitarbeiter:innen, Dozent:innen und Ehrenamtlichen.

Gegen Ende des Jahres 2020 wurde nach mehreren Fortbildungen in verschiedenen Städten NRWs mit vielen Ideen von Zirkustrainer:innen das Wimmelbild Zirkus fertig gestellt:









Zur weiteren Vertiefung erstellte  
die LAG Zirkuspädagogik NRW  
im Jahr 2023  
ein Kartenset  
Prävention und Kindeswohl.

Ein Kartenset zum Thema




# Prävention und Kindeswohl in der Zirkuspädagogik

ZIRKUSPÄDAGOGIK  
LAGNRW+

Illustration: Dorothee Wolters

**Die eigentliche  
Arbeit  
am Schutzkonzept  
beginnt**



**Erstellung Leitbild**

**Faktoren, die bei der  
Erarbeitung  
eines Schutzkonzeptes  
berücksichtigt  
werden sollten:**



**Faktoren Erarbeitung  
Schutzkonzept**

**Sensibilisierung**

**Beteiligung**

**Selbstreflexion**

**Offenheit**

**wertschätzende  
Sprache**

## Faktoren Erarbeitung Schutzkonzept

**Haltung der  
Achtsamkeit**

**Kollegialer  
Austausch**

**Handlungs-  
sicherheit**

**Netzwerk  
Wo kann ich mir Hilfe  
holen?**

## Bausteine des Institutionellen Schutzkonzeptes



Quelle:

Kath. LAG Kinder und Jugendschutz NRW

Bei der Erarbeitung eines  
Institutionellen Schutzkonzeptes  
geht es um die Auseinandersetzung  
mit der eigenen Einrichtung,  
der individuellen Haltung  
und um verschiedene Fragestellungen,  
die es zum Schutz von Kindern und Jugendlichen  
zu klären gibt.

Wenn ein Schutzkonzept erstellt ist:

- ★ Schutzkonzept als Aushängeschild nutzen
- ★ auf Internetseite berichten
- ★ Engagement für Schutz von Kindern und Jugendlichen bekannt machen
- ★ Impulsgeber:in für andere sein

## Ein Schutzkonzept

- ★ ist auf Fortschreibung ausgelegt
- ★ ist bezogen auf die sich wandelnde Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen
- ★ macht es den Täter:innen schwerer

# Tipps

Hilfe holen!  
(Professionelle)  
Ansprechpartner:innen  
parat  
haben!





Da stimmt doch  
was nicht ?!?

Auf das  
eigene  
Bauchgefühl  
achten.

# Prävention ist kein Projekt. Prävention ist eine Haltung !

## **Uschi Tropaße**

Kontakt per Mail: [uschi@lag-zirkus-nrw.de](mailto:uschi@lag-zirkus-nrw.de) oder Mobil: 0157 73 48 06 06

- Geschäftsführende Bildungsreferentin Zirkuspädagogik NRW
- Zirkuspädagogin, zertifiziert BAG
- Sprecherin des bundesweiten Fachausschusses „Prävention und Kindeswohl“ der BKJ
- Sprecherin AG „Prävention und Kindeswohl“ Bundesarbeitsgemeinschaft Zirkuspädagogik 2021-2023

# Quellen:

- Online-Seminar „Gewalt im digitalen Raum“, FA Prävention und Kindeswohl am 27.01.2022
  - Online-Seminar „Gegen sexualisierte Gewalt an Kindern im Vor- und Grundschulalter. Erkennen – Handeln – Vorbeugen“ am 24. Februar 2021
  - Arbeitshilfe „Schutz vor sexualisierter Gewalt“ der BKJ, 2020
  - Arbeitshilfe Institutionelles Schutzkonzept der Kath. LAG Kinder- und Jugendschutz NRW e.V.
  - Workshop in der Akademie des Bundes und des Landes NRW, Remscheid, mit Elena Lamby (dsj) und Ilka Brambrink (Kath. LAG Kinder- und Jugendschutz NRW) am 26./27.09.2018
  - Workshop „Kindeswohl und Prävention“ mit Sibylle Keupen von der Bleiberger Fabrik, Aachen, 2017
- 
- Foto Titelseite: Frank Vinken
  - Fotos von Uschi Tropaße

**Hier geht's zur Broschüre  
„Schutz vor sexualisierter Gewalt“ der BKJ**

[https://www.bkj.de/fileadmin/BKJ/10\\_Publikationen/BKJ-Publikationen/Arbeitshilfen/BKJ\\_Arbeitshilfe\\_Schutz\\_vor\\_sexualisierter\\_Gewalt\\_barrierefrei.pdf](https://www.bkj.de/fileadmin/BKJ/10_Publikationen/BKJ-Publikationen/Arbeitshilfen/BKJ_Arbeitshilfe_Schutz_vor_sexualisierter_Gewalt_barrierefrei.pdf)

**Hier gibt's Infos der LAG Zirkuspädagogik NRW**

Wimmelbild Zirkus

Karten-Set Prävention und Kindeswohl in der Zirkuspädagogik

Leitbild, Schutzkonzept und Verhaltenskodex

Fortbildungen

<https://lagzirkusnrw.de/praevention-und-kindeswohl/>

## Wenn Du Hilfe brauchst:

Bei Beratungsstellen in Deiner Region kannst du dir immer,  
auch erst einmal anonym, Beratung holen.

Ein Beratungsstellenführer bietet Unterstützung bei der Suche nach der richtigen Beratungsstelle, z.B.:  
<https://www.dajeb.de/beratungsfuehrer-online/beratung-in-Ihrer-naehe>

oder

<https://undDu-portal.de/de/hilfe>

Deutschlandweite Angebote sind:

Hilfe-Telefon Sexueller Missbrauch, Telefon: 0800 22 55 530

[www.hilfe-telefon-missbrauch.de](http://www.hilfe-telefon-missbrauch.de)

Nummer gegen Kummer, Telefon: 116 111

Auf der Seite der Kinderschutzzentren: [www.kinderschutz-zentren.de](http://www.kinderschutz-zentren.de)  
kannst Du ein Kinderschutzzentrum in Deiner Nähe suchen.

Warte nicht auf den Moment, in dem Du Hilfe benötigst.  
Halte die Kontaktdaten der Beratungsstellen schon jetzt bereit!